

AB 4 Recherche: Funktionen des Todes im Film

Der Tod ist ein beliebtes dramaturgisches Mittel im Film: Er treibt die Handlung voran und evoziert große Emotionen. Wie funktioniert das genau?

1. Welche Funktion hat der Tod im Film? Listen Sie zunächst die verschiedenen Genres aus dem Infotext „Trauer und Tod in den Medien“ auf und schreiben Sie dann daneben, wie der Tod als dramaturgisches Element eingesetzt wird.
2. Finden Sie eigene Beispiele für die jeweilige Verwendung.

Beispieltabelle:

Genre	Funktion des Todes	Beispiel (mit Begründung)
Krimi	Rätsel, Auslöser der Handlung: Ermittlung	...
...

3. Vergleichen und ergänzen Sie mit einem Partner Ihre Ergebnisse.
4. Führen Sie gemeinsam die Tabelle für folgende Genres fort: Liebesfilm, Kriegsfilm, Komödie, Horrorfilm, Science-Fiction-Film, Western.
5. Vergleichen und ergänzen Sie Ihre Liste mit einer anderen Zweiergruppe.

AB 4 Recherche: Funktionen des Todes im Film – Kontrollblatt

Genre	Funktion des Todes
Krimi	Rätsel, Auslöser der Handlung: Ermittlung.
Action- / Heldenfilm	(Drohender) Verlust einer nahestehenden Person bringt den Helden dazu, Abenteuer zu bestehen.
Thriller	Todesgefahr treibt Handlung voran, erzeugt Spannung.
Drama	Tod als Krise/ Extremsituation, die zur Änderung der Weltanschauung/ des Selbstbilds führt.
Krankenhaus- / Bestatterserie	Tod als Teil des Alltags der Protagonisten, Perspektivwechsel des Zuschauers.
Liebesfilm	Meist natürlicher Tod ohne Gewalt, lange Sterbeszene mit Monolog/ Dialog, betont die Tragik der Liebe
Kriegsfilm	Oft plötzlicher Tod, oft viele Tote, die kaum gezählt oder beachtet werden; für den Protagonisten oft ein „Heldentod“, nachdem er seinerseits viele „Feinde“ getötet hat.
Komödie	Extreme, überhöhte Todesfälle als komisches Element.
Horrorfilm	Gewaltsame Todesursachen sollen Angst und Ekel hervorrufen; stets drohende Todesgefahr als Motor der Handlung; alternativ oft Faszination mit „lebenden Toten“ oder Rückkehr aus dem Jenseits.
Science-Fiction-Film	In vielen Zukunftsszenarien wurden Krankheit und Tod überwunden, was aber paradoxerweise dazu führt, dass die Menschen sich um so mehr nach einem natürlichen Tod sehnen; Tod als Konstante, sogar in einer hochtechnologischen Welt; unsterbliche Wesen (z.B. Roboter oder Computer) entpuppen sich oft als gefährliche Figuren.
Western	Tod als gerechte Strafe des Bösewichts bzw. als ungerechtes Verbrechen, das gesühnt werden muss; meist keine Szenen von Trauer oder Bedauern, sondern Tod als Teil des harten, gefährlichen Lebens.